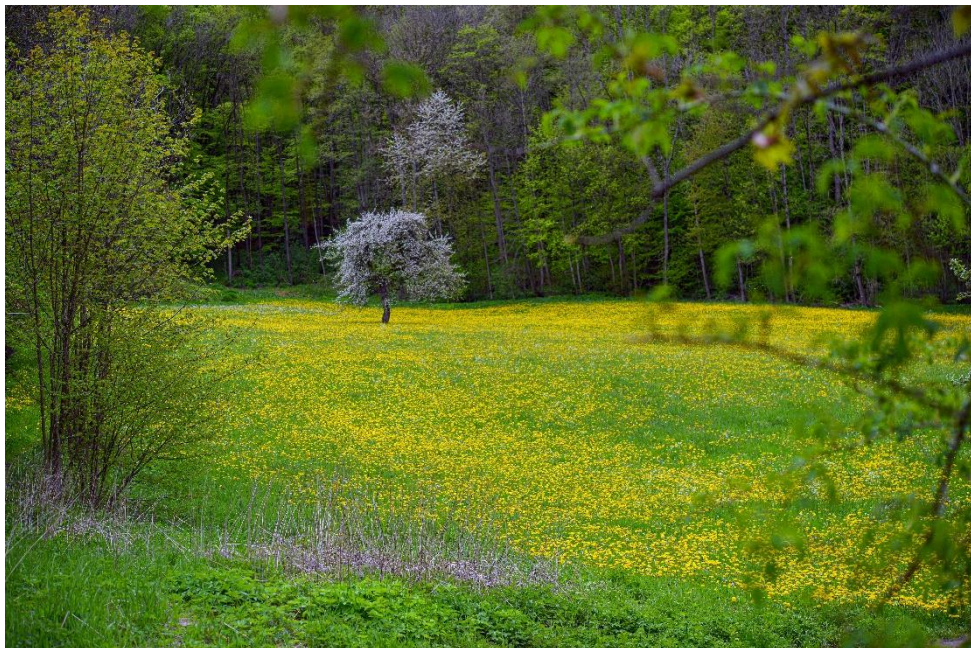


# **Gottesdienst am Sonntag Jubilate 2022 (08.05.)**

**auch als Gottesdienst daheim**



## *Ablauf des Gottesdienstes*

*In der Kirche: Glocken*

*Musik zu Beginn*

*Begrüßung und Einstimmung*

*(Kerze(n) entzünden (eine\*r in der Hausgemeinschaft liest vor:))*

Im Namen Gottes, des Vaters, und des Sohnes und des Heiligen Geistes, feiern wir Gottesdienst am Sonntag 3. Sonntag nach Ostern.

Der Osterjubel: Der Herr ist auferstanden,  
er ist wahrhaftig auferstanden!

geht weiter.

Der Name dieses Sonntages nimmt ihn auf:

Jubilat. Freut Euch!

Die Osterfreude spiegelt sich in unserer Freude darüber,  
dass Frühling ist:

Das frische Grün an den Bäumen,  
der Flieder, der in der Nase duftet,

das Gelb der blühenden Rapsfelder. Das Herz wird weit.

Die Freude will hinaus in Jubel über die Wunder, die Gott so gut  
geschaffen hat und in Dank. Davon lasst uns singen mit dem  
ersten Lied. Amen.

*Lied: Morgenlicht leuchtet*

*LzHuE 438/EG 455*

### *Eingangsliturgie*

*(in der Kirche gesungen,*

*in der Hausgemeinschaft evtl. im Wechsel gesprochen)*

**G: Ehr sei dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geist,  
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar,  
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen**

L: Kyrie eleison.

**G: Herr, erbarme dich.**

L: Christe eleison

**G: Christus, erbarme dich**

L: Kyrie eleison

**G: Herr, erbarm dich über uns.**

L: Ehre sei Gott in der Höhe.

**G: Allein Gott in der Höh sei Ehr und Dank für seine Gnade,  
darum dass nun und nimmermehr  
uns rühren kann kein Schade.  
Ein Wohlgefalln Gott an uns hat;  
nun ist groß Fried ohn' Unterlass,  
all Fehd hat nun ein Ende.**

*Gebet des Tages (eine\*r in der Hausgemeinschaft liest vor:)*

Gott, alle Morgen der Welt hüpfen aus deiner Hand,

alle Abende der Welt bergen sich in deiner Hand.

Oft bist du der Einzige, der sagt: „Es ist alles gut.“

Wir bitten dich:

Lehre uns einfach „Guten Tag“ und „Gute Nacht“ zu beten,  
so voll der Freude,

dass darin schon das Licht des ewigen Lebens schimmert.

Amen.

*In der Kirche: Hinführung zur Lesung*

*Lesung: des Predigttextes aus dem ersten Testament:*

*Gen 1 – 2,4a (verteilt auf mehrere Lesende möglich)*

<sup>1</sup>Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde.

<sup>2</sup>Und die Erde war wüst und leer,

und Finsternis lag auf der Tiefe;

und der Geist Gottes schwebte über dem Wasser.

<sup>3</sup>Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es ward Licht.

<sup>4</sup>Und Gott sah, dass das Licht gut war.

Da schied Gott das Licht von der Finsternis

<sup>5</sup>und nannte das Licht Tag und die Finsternis Nacht.

Da ward aus Abend und Morgen der erste Tag.

<sup>6</sup>Und Gott sprach:

Es werde eine Feste zwischen den Wassern,

die da scheidet zwischen den Wassern.

<sup>7</sup>Da machte Gott die Feste

und schied das Wasser unter der Feste

von dem Wasser über der Feste. Und es geschah so.

<sup>8</sup>Und Gott nannte die Feste Himmel.

Da ward aus Abend und Morgen der zweite Tag.

<sup>9</sup>Und Gott sprach:

Es sammle sich das Wasser unter dem Himmel an einem Ort,

dass man das Trockene sehe. Und es geschah so.

<sup>10</sup>Und Gott nannte das Trockene Erde,

und die Sammlung der Wasser nannte er Meer.

Und Gott sah, dass es gut war.

<sup>11</sup>Und Gott sprach:

Es lasse die Erde aufgehen Gras und Kraut, das Samen bringe,

und fruchtbare Bäume,

die ein jeder nach seiner Art Früchte tragen,

in denen ihr Same ist auf der Erde. Und es geschah so.

<sup>12</sup>Und die Erde ließ aufgehen Gras und Kraut,

das Samen bringt, ein jedes nach seiner Art,

und Bäume, die da Früchte tragen,

in denen ihr Same ist, ein jeder nach seiner Art.

Und Gott sah, dass es gut war.

<sup>13</sup>Da ward aus Abend und Morgen der dritte Tag.

<sup>14</sup>Und Gott sprach:

Es werden Lichter an der Feste des Himmels,  
die da scheiden Tag und Nacht.

Sie seien Zeichen für Zeiten, Tage und Jahre

<sup>15</sup>und seien Lichter an der Feste des Himmels,  
dass sie scheinen auf die Erde. Und es geschah so.

<sup>16</sup>Und Gott machte zwei große Lichter:

ein großes Licht, das den Tag regiere,  
und ein kleines Licht, das die Nacht regiere,  
dazu auch die Sterne.

<sup>17</sup>Und Gott setzte sie an die Feste des Himmels,  
dass sie schienen auf die Erde

<sup>18</sup>und den Tag und die Nacht regierten  
und schieden Licht und Finsternis.

Und Gott sah, dass es gut war.

<sup>19</sup>Da ward aus Abend und Morgen der vierte Tag.

<sup>20</sup>Und Gott sprach:

Es wimmele das Wasser von lebendigem Getier,  
und Vögel sollen fliegen auf Erden  
unter der Feste des Himmels.

<sup>21</sup>Und Gott schuf große Seeungeheuer und alles Getier,  
das da lebt und webt, davon das Wasser wimmelt,  
ein jedes nach seiner Art, und alle gefiederten Vögel,  
einen jeden nach seiner Art.

Und Gott sah, dass es gut war.

<sup>22</sup>Und Gott segnete sie und sprach:

Seid fruchtbar und mehret euch  
und erfüllet das Wasser im Meer,

und die Vögel sollen sich mehren auf Erden.

<sup>23</sup>Da ward aus Abend und Morgen der fünfte Tag.

<sup>24</sup>Und Gott sprach:

Die Erde bringe hervor lebendiges Getier,  
ein jedes nach seiner Art:

Vieh, Gewürm und Tiere des Feldes, ein jedes nach seiner Art.  
Und es geschah so.

<sup>25</sup>Und Gott machte die Tiere des Feldes,  
ein jedes nach seiner Art,  
und das Vieh nach seiner Art  
und alles Gewürm des Erdbodens nach seiner Art.  
Und Gott sah, dass es gut war.

<sup>26</sup>Und Gott sprach:

Lasset uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei,  
die da herrschen über die Fische im Meer  
und über die Vögel unter dem Himmel  
und über das Vieh und über die ganze Erde  
und über alles Gewürm, das auf Erden kriecht.

<sup>27</sup>Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde,  
zum Bilde Gottes schuf er ihn;  
und schuf sie als Mann und Frau.

<sup>28</sup>Und Gott segnete sie und sprach zu ihnen:  
Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde  
und machet sie euch untertan  
und herrschet über die Fische im Meer  
und über die Vögel unter dem Himmel  
und über alles Getier, das auf Erden kriecht.

<sup>29</sup>Und Gott sprach:

Sehet da, ich habe euch gegeben

alle Pflanzen, die Samen bringen, auf der ganzen Erde,  
und alle Bäume mit Früchten, die Samen bringen,  
zu eurer Speise.

<sup>30</sup>Aber allen Tieren auf Erden  
und allen Vögeln unter dem Himmel  
und allem Gewürm, das auf Erden lebt,  
habe ich alles grüne Kraut zur Nahrung gegeben.  
Und es geschah so.

<sup>31</sup>Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte,  
und siehe, es war sehr gut.  
Da ward aus Abend und Morgen der sechste Tag.

<sup>2</sup>So wurden vollendet Himmel und Erde  
mit ihrem ganzen Heer.

<sup>2</sup>Und so vollendete Gott am siebenten Tage seine Werke,  
die er machte,  
und ruhte am siebenten Tage von allen seinen Werken,  
die er gemacht hatte.

<sup>3</sup>Und Gott segnete den siebenten Tag und heiligte ihn,  
weil er an ihm ruhte von allen seinen Werken,  
die Gott geschaffen und gemacht hatte.

<sup>4</sup>Dies ist die Geschichte von Himmel und Erde,  
da sie geschaffen wurden.

Amen.

*Lied: Gott gab uns Atem*

*LzHuE 305/EG 432*

*Predigt (s. Extrablatt)*

*Lied: Ich lobe meinen Gott*

*LzHuE 142/EG 272*

*Apostolisches Glaubensbekenntnis*

**Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen,  
den Schöpfer des Himmels und der Erde.**

**Und an Jesus Christus,  
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,  
empfangen durch den Heiligen Geist,  
geboren von der Jungfrau Maria,  
gelitten unter Pontius Pilatus,  
gekreuzigt, gestorben und begraben,  
hinabgestiegen in das Reich des Todes,  
am dritten Tage auferstanden von den Toten,  
aufgefahren in den Himmel;  
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;  
von dort wird er kommen,  
zu richten die Lebenden und die Toten.**

**Ich glaube an den Heiligen Geist,  
die heilige christliche Kirche,  
Gemeinschaft der Heiligen,  
Vergebung der Sünden,  
Auferstehung der Toten  
und das ewige Leben.                   Amen.**

*In der Kirche: Nachrichten aus der Gemeinde*

*Lied: Glauben heißt wissen: es tagt*

*LzHuE 418*

*Refrain:*

Glauben heißt wissen - es tagt! Hell wird es, wenn man es wagt,  
!: das alte Leben zu verlier'n und neue Schritte zu riskier'n,  
in Jesu Namen- komm doch mit. :!



1)Gott rollt den Stein von unserm Tod.

Schon sehen wir das Morgenrot.

Wer ihm gehört, sieht, dass es tagt,

I: ein neues Leben wird gewagt, :I     *Refrain: Glauben heißt...*

2) Gott schenkt uns weiten Horizont,

durch seinen Geist, der in uns wohnt.

Komm doch heraus aus dem Versteck

I: und nimm dein Leben Gott nicht weg :I     *Refrain: Glauben...*

3) Weil Jesus auferstanden ist,

hält keine Macht der Welt uns fest,

ihm zu gehorchen, zu vertraun

I: und mit an Gottes Welt zu baun, :I

T u M: Wolfgang Vorländer © 1994 SCM Hänssler, D 71087 Holzgerlingen

### *Fürbitte und Vater unser*

Gott, wie wunderbar bist du!

Wie wunderbar ist deine Schöpfung!

Täglich schenkst du uns

das Blau des Himmels,

das Gelb der Felder,

das Grün der Bäume.

Täglich schenkst du uns

Liebe

Hoffnung

Vertrauen.

Wie wunderbar bist du, Gott.

Um Wunder bitten wir dich heute, wunderbarer Gott:

um Frieden.

Schenke Frieden,

richte ihn auf gegen die Feinde des Lebens.

Setze den Frieden in Kraft an den Orten der Gewalt.

Mache den Frieden stark und

vertreibe die Handlanger des Todes.

Bekräftige die Erinnerung an die Befreiung

und das Ende des Krieges in unserem Land heute vor 77 Jahren.

Um Frieden bitten wir –

heute so dringend wie morgen.

Wir bitten gemeinsam: **Gott, erhöre uns.**

Um Wunder bitten wir dich heute, wunderbarer Gott:

um deine Fürsorge.

Gib allen Menschen das tägliche Brot,

gib das Wetter, damit die Erde ihre Früchte bringt,

wecke die Gerechtigkeit, damit die Reichen teilen.

Gib allen Menschen die Freude an deinen Gaben,

das Glück, zu deiner Familie zu gehören und

gib ihnen Herzen, um aufeinander zu hören.

Um Brot und Wein bitten wir –

heute so dringend wie morgen.

Wir bitten gemeinsam: **Gott, erhöre uns.**

Um Wunder bitten wir dich heute, wunderbarer Gott:

um deine Liebe.

Zeige allen Menschen,

die sich in den Familien kümmern, deine Liebe

und die Liebe derer, um die sie sich kümmern.

Zeige den Trauernden deine Nähe.

Lass deine heilende Liebe die Traumatisierten spüren.

Berühre mit deinem Geist die Getauften, die Gemeinde.  
Um Liebe und Glauben bitten wir – durch Jesus Christus,  
der für uns vom Tod auferstanden ist.  
Wie wunderbar bist du, Gott, auf dich hoffen wir  
heute so dringend wie morgen  
Wir bitten gemeinsam: **Gott, erhöre uns.**

**Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute,  
und vergib uns unsre Schuld,  
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn Dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. **Amen.****

*In der Kirche: Entlassung*

*Segen (Hände öffnen und laut sprechen)*

Gott segne uns und behüte uns.  
Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.  
Gott erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden.  
Amen

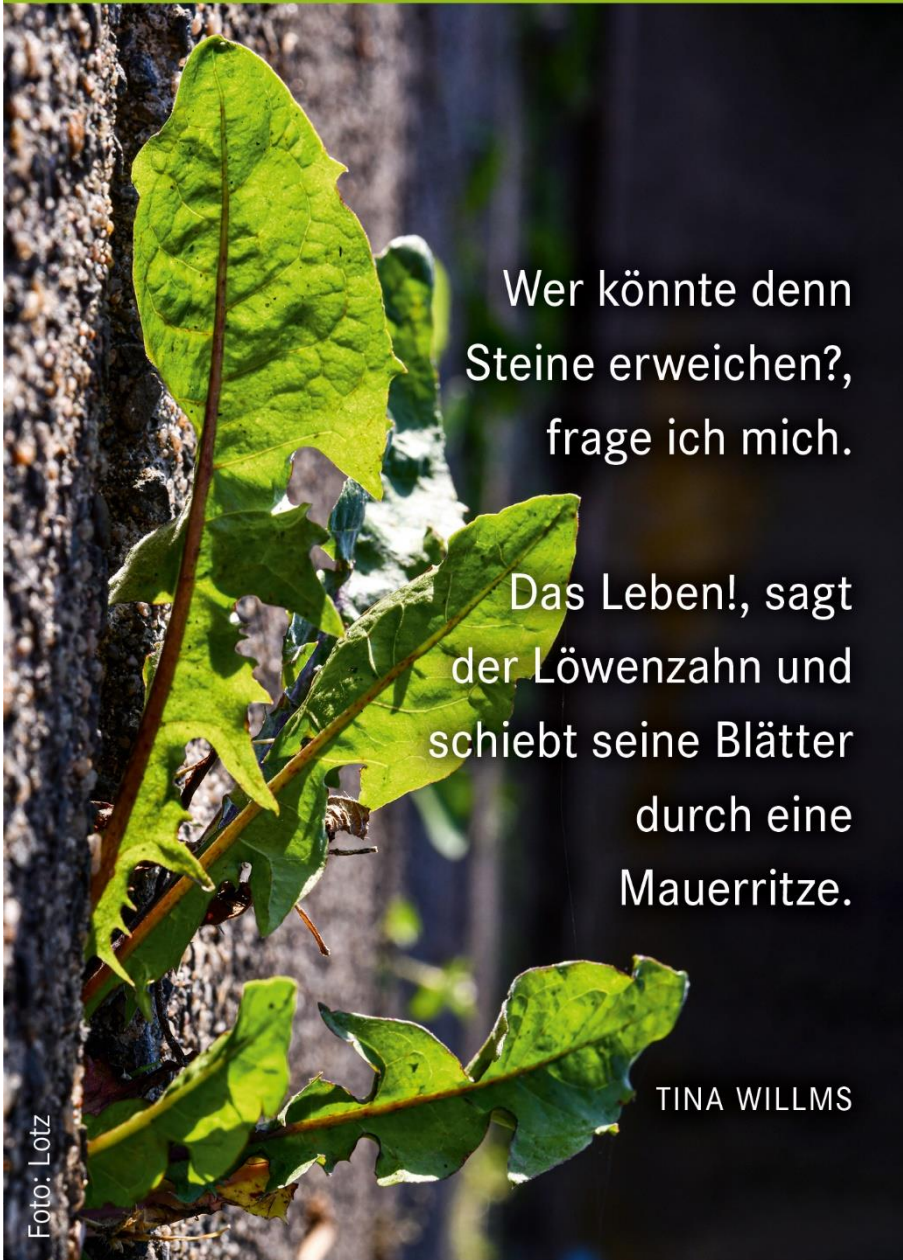
*Lied: Christ ist erstanden*

*LzHuE 412 /EG 99*

*In der Kirche: Musik zum Ausgang*

*Kerze(n) löschen*

# Löwenzahn



Wer könnte denn  
Steine erweichen?,  
frage ich mich.

Das Leben!, sagt  
der Löwenzahn und  
schiebt seine Blätter  
durch eine  
Mauerritze.

TINA WILLMS